

Jiggly Caliente, Star von RuPaul's Drag Race , mit 44 Jahren gestorben

Die Drag-Künstlerin Jiggly Caliente, bekannt aus „RuPaul's Drag Race“, ist im Alter von 44 Jahren verstorben. Ihr Einfluss auf die LGBTQ+-Gemeinschaft und die Unterhaltungsbranche bleibt unvergessen.

Jiggly Caliente, eine talentierte Performerin und Schauspielerin, die durch ihre Teilnahme an **„RuPaul's Drag Race“** Bekanntheit erlangte, ist verstorben, wie ihre Familie in einer Stellungnahme bekannt gab. Sie wurde nur 44 Jahre alt.

Lebensumstände und Vermächtnis

Die Reality-TV-Persönlichkeit, deren Geburtsname Bianca Castro-Arabejo war, verstarb am Sonntag. Laut der Erklärung ihrer Familie, die auf ihrem verifizierten Instagram-Profil veröffentlicht wurde, war sie „umgeben von ihrer liebevollen Familie und engen Freunden“.

„Als leuchtende Präsenz in der Welt der Unterhaltung und des Advocacy wurde Jiggly Caliente für ihre ansteckende Energie, ihren scharfen Verstand und ihre unerschütterliche Authentizität gefeiert“, hieß es in der Erklärung. „Sie berührte unzählige Leben durch ihre Kunst, ihr Engagement und die ehrliche Verbindung, die sie mit Fans auf der ganzen Welt herstellte.“

Ursache des Todes und gesundheitliche Schwierigkeiten

Die genaue Todesursache ist bislang nicht bestätigt. Doch ihre Familie erklärte einige Tage vor ihrem Tod, dass Castro-Arabejo einen „ernsten gesundheitlichen Rückschlag“ erlitten hatte und ihr rechtes Bein aufgrund einer „schweren Infektion“ amputiert werden musste. Ihre Genesung wurde als umfangreich eingeschätzt.

CNN hat sich an einen Vertreter von Castro-Arabejo sowie an ein Familienmitglied gewandt, um weitere Kommentare anzufordern.

Karrierehöhepunkte und Auftritte

Bianca Castro-Arabejo wurde bekannt, als sie 2012 in der vierten Staffel von „Drag Race“ teilnahm. Obwohl sie zu diesem Zeitpunkt eliminiert wurde, kehrte sie später in der „All Stars“-Staffel 2021 zurück.

„Wir sind am Boden zerstört über den Verlust von Jiggly Caliente, einem geschätzten Mitglied der Drag Race-Familie“, heißt es in einer **Erklärung** auf dem offiziellen Instagram von „Drag Race“. „Ihr Talent, ihre Wahrhaftigkeit und ihr Einfluss werden niemals vergessen werden, und ihr Vermächtnis wird immer lebendig bleiben. In dieser schwierigen Zeit halten wir ihre Familie, Freunde und Fans fest in unseren Herzen.“

Im Jahr 2022 wurde Castro-Arabejo Richterin bei „RuPaul’s Drag Race Philippines“ und blieb bis 2024 in dieser Rolle. Aufgrund ihrer gesundheitlichen Probleme konnte sie jedoch nicht in der kommenden Staffel des Formats auftreten, wie ihre Familie mitteilte.

Vom Reality-TV zur Schauspielerei

Nach ihrem Aufstieg zur Reality-TV-Berühmtheit visierte Castro-Arabejo eine Schauspielkarriere an und bewarb sich um eine Rolle in Ryan Murphys FX-Serie „Pose“, wo sie schließlich eine wiederkehrende Gastrolle erhielt.

„Es gibt ein Stigma gegen Reality-TV-Persönlichkeiten, die Schauspieler werden wollen. Deshalb habe ich bei meinem Casting für Pose nicht als Jiggly Caliente vorgeschlagen, sondern als Bianca“, sagte sie in einem **Interview mit Entertainment Weekly** im Jahr 2021. „Ich wollte nicht, dass die Leute mich als Reality-Star einstufen. Ich wollte, dass sie mir eine faire Chance geben.“

Transgender-Vorbilder und kulturelles Erbe

2016 outete sich Castro-Arabejo als transgender in einem Interview auf dem Grizzly Kiki Podcast und äußerte den Wunsch, die queere Community auf den Philippinen zu inspirieren. „Ich habe in meiner Kindheit nie jemanden wie mich gesehen“, sagte sie in einem **Interview** im Jahr 2024. „Dort zu sein, als eine der ersten trans-Filipinas in einer Ryan Murphy-Show castet zu werden, war ein wichtiger Meilenstein für die Repräsentation, obwohl ich kaum Texte hatte.“

Castro-Arabejo war stolz auf ihr philippinisches Erbe. In einem **Interview mit Billboard** aus dem Jahr 2018 sagte sie: „Kultur ist mir sehr wichtig.“

„Ich lebte hier in Amerika, als meine Mutter mir sagte, ich solle mich daran erinnern, wer ich bin. Sie wollte wirklich, dass ich nie vergesse, woher ich komme“, erzählte sie der Publikation weiter. „Es gibt viele schöne Filipinos da draußen, aber ich wollte ihnen zeigen, dass auch die Sprache schön ist, und ich liebe sie!“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)